

Antrag 130/II/2021**FA I - Internationale Politik, Frieden und Entwicklung****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Weg mit den globalen Heuschrecken! Kommission Internationale Finanzmärkte wiedereinsetzen!**

1 An die Mitglieder der SPD Bundestagsfraktion, an die SPD
 2 Mitglieder der Bundesregierung, an den Bundesvorstand
 3 der SPD,
 4
 5 Die Abhängigkeit des Finanzsystems von Schattenban-
 6 ken, deren Anteil am Finanzsektor ungefähr ein Drittel ist,
 7 führt weltweit zu neuen Schwachstellen. In manchen Län-
 8 dern, insbesondere im Globalen Süden, tritt das Nichtban-
 9 kenwesen an die Stelle traditioneller Banken als Kredit-
 10 vermittler – was die Beaufsichtigung erschwert und das
 11 Gesamtrisiko für das Finanzsystem erhöht. Schattenban-
 12 ken wie BlackRock verfügten 2019 über Vermögenswerte
 13 in Höhe von 52 Billionen USD, was einem Anstieg von 75%
 14 seit der letzten Finanzkrise entspricht. Auch Immobilien-
 15 fonds konnten ihr Volumen seit der Finanzkrise mehr als
 16 verdoppeln.

17

18 Wir fordern:

19

20 Die erneute Einsetzung einer Kommission „Internationale
 21 Finanzmärkte“. Zweck ist der Austausch und die Zusam-
 22 menarbeit von Finanzpolitiker*innen mit Entwicklungs-
 23 politiker*innen und nach deren Einrichtung 2021 soll ein
 24 Bericht vorgelegt werden.

25

26 **Begründung**

27 Für den Bundesparteitag 2001 hatte die „Kommission In-
 28 ternationale Finanzmärkte“ von SPD-Parteivorstand und
 29 SPD-Bundestagsfraktion einen Bericht vorgelegt. Dort
 30 enthaltene Analyse sowie vorgeschlagene Maßnahmen
 31 zur Regulierung sind leider noch heute von größter Rele-
 32 vanz. Aufgrund der Art des Managements der Finanz- und
 33 Wirtschaftskrise 2007/08 – und angesichts sinkender Ein-
 34 kommen und prekärer Arbeit – „sind die Vertrauensreser-
 35 ven aufgebraucht“ (Wolfgang Streeck). Die Unsicherheit
 36 an den Finanzmärkten besteht fort. Es entstand der Ein-
 37 druck, die Sozialdemokratie ist den sich stellenden Fragen
 38 zur Regulierung eines entfesselten Finanzsystems und der
 39 Finanzialisierung aller Lebensbereiche – was sich insbe-
 40 sondere auf Wohnraum auswirkt – nicht gewachsen. Zu-
 41 nehmend wurden öffentliche Dienstleistungen, bis hin zu
 42 den Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs), eine Busi-
 43 nesschance und als Ware auf den globalen Märkten ge-
 44 handelt und verkauft. Der Staat wurde durch Privatisie-
 45 rung und Outsourcing, aber auch den Glauben an Unfehl-
 46 barkeit und Effizienz öffentlich-privater Partnerschaften
 47 (PPP) ausgehöhlt.

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

**Änderung Überschrift: Kommission Internationale Fi-
 nanzmärkte wiedereinsetzen!**

48

49 Schon vor der Pandemie und den Lockdowns befand sich
50 das globale Finanzsystem im Krisenmodus. Mehr als ein
51 Jahrzehnt nach der globalen Finanzkrise scheint es im-
52 mer noch am politischen Willen zu fehlen, die Macht-
53 konzentration der Finanzlobby einzuschränken. Die Lö-
54 sung der Krise vor zehn Jahren auf Kosten der Steuer-
55 zahler*innen hat die Glaubwürdigkeit der Regulierungs-
56 behörden zerstört. Es gibt viele Konzepte wie die Tren-
57 nung von Geschäfts- und Investmentbanking, oder hö-
58 here Kapitalanforderungen. Zwar verfügen Banken über
59 mehr Kapital und Liquidität als in der Vergangenheit
60 und sie wurden Stresstests und einer verstärkten Kon-
61 trolle unterzogen. Allerdings wird das Schattenbanken-
62 system mit seinem zentralen Instrument, dem sog. Repo-
63 Markt genutzt, um der Regulierung zu entgehen. Vie-
64 le Nichtbanken-Finanzintermediären („Schattenbanken“)
65 befinden sich „offshore“ und unterliegen nicht derselben
66 Regulierung.